Provenienz und Geschichtswissenschaften (Bern, 8 Nov 19)

Bern, PROGR - Zentrum für Kulturproduktion, Waisenhausplatz 30, 08.11.2019
Anmeldeschluss: 03.11.2019

Katharina Böhmer

Organisiert von infoclio.ch - Das Schweizer Fachportal für die Geschichtswissenschaften

Online-Anmeldung: http://www.infoclio.ch/de/anmeldung

Die Provenienz ihrer Sammlungen ist für Museen zu einer brisanten Frage geworden. Auch Historikerinnen und Historiker erforschen zunehmend die Herkunftskontexte der Objekte, die Umstände ihrer Beschaffung und Zirkulation sowie ihre Musealisierung. Die infoclio.ch-Tagung 2019 thematisiert den Stand der Provenienzforschung in der Schweiz und ihre Wechselwirkung mit den Geschichtswissenschaften. Dabei wird auch die Rolle digitaler Informationssysteme für die Aktualität dieser Fragen hervorgehoben.

Die erste Session führt in die Provenienzforschung ein. In ihrem Fokus stand lange Zeit die NS-Raubkunst, die bis heute ihr wichtigster Anwendungsbereich geblieben ist. In jüngster Zeit haben die Erklärungen des französischen Präsidenten über die „Restitution afrikanischer Kulturgüter" eine breite Debatte über den Umgang mit ethnologischen Sammlungen in europäischen Museen und ihre kolonialen Beschaffungskontexte eröffnet. Die Diskussionen, die inzwischen weit über Fragen der Restitution hinausgehen, erfordern eine vertiefte Erforschung der verflochtenen Geschichten Europas mit den Ländern des Südens.

Die digitalen Informationssysteme und die Möglichkeit, Datenbanken dezentral aufzubauen, haben der Provenienzforschung in Museen und Bibliotheken neue Impulse verliehen. Die zweite Session beschäftigt sich mit der Vernetzung von Daten zur Provenienz und den Herausforderungen, die die technologischen Lösungen mit sich bringen.

Vermehrt beschäftigen sich auch die Geschichtswissenschaften mit der Provenienzforschung. In der dritten Session werden Projekte vorgestellt, die detailliert nachvollziehen, wie Kunst- oder naturwissenschaftliche Sammlungen entstanden sind. Die abschliessende Diskussion dreht sich um die Frage, inwiefern die Historikerinnen und Historiker die Provenienzforschung mit neuen Ansätzen und Perspektiven bereichern.

Während der Tagung wird eine Simultanübersetzung Französisch-Deutsch angeboten.

PROGRAMM

8h45 Empfang

9h10 Begrüßung – Matthieu Leimgruber (Universität Zürich) & Enrico Natale (infoclio.ch)

Session 1: Aufkommen und Aktualität der Provenienzforschung

9h15 Noémie Etienne (Universität Bern) – Provenance et histoire de l'art: vers une nouvelle histoire des collections ?

9h45 Nikola Doll (Kunstmuseum Bern) – Die Neuordnung von Wissensbeständen durch Provenienzforschung

10h15 Esther Tisa Francini (Museum Rietberg, Zürich) – Provenienzfragen am Museum Rietberg: Sammlungsgeschichte und Kooperationsprojekte mit den Herkunftsländern der Kunstwerke

10h45-11h15 Kaffeepause

Session 2: Provenienzforschung im digitalen Zeitalter

11h15 Meike Hopp (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München) – Digitale Infrastrukturen für Provenienzforschung: Entwicklungen, Desiderate, Bedürfnisse

11h45 Marco Eichenberger (Bundesamt für Kultur, Anlaufstelle Raubkunst) – Die Aktivitäten des Bundes zur Förderung der Provenienzforschung von Museen und Sammlungen

Podiumsdiskussion: Daten zur Provenienz: Zugang und Vernetzung
12h00 Auf dem Podium: Nikola Doll, Esther Tisa Francini, Meike Hopp, Simone Netthoevel (Nationalbibliothek Bern).
Moderation: Andreas Kellerhals (Opendata.ch)

12h45-13h45 Mittagspause

Session 3: Provenienzforschung als Verflechtungsgeschichte?

13h45 Erich Keller & Matthieu Leimgruber (Universität Zürich) – Krieg, Kapital und Kunst(haus): die Sammlung E.G. Bührle

14h15 Nicolas Bancel (Université de Lausanne) – Défis et enjeux de l'utilisation des sources d'origine coloniale

14h45 Pierre-Louis Blanchard (Universität Luzern) – Menschliche Überreste als Sammelobjekte: An der Grenze zwischen Objekt und Subjekt

15h00 Melanie Boehi (University of the Witwatersrand, Johannesburg) – Refiguring Botanical Collections: History, Knowledge And Social Justice

15h15-15h30 Kaffeepause

Podiumsdiskussion: Provenienz – der Beitrag der Geschichtswissenschaften?
15h30 Auf dem Podium: Nicolas Bancel, Pierre-Louis Blanchard, Melanie Boehi, Erich Keller.
Moderation: Anna Schmid (Museum der Kulturen Basel)

16h30 Ende der Veranstaltung

Die Online-Anmeldung ist ab sofort möglich: http://www.infoclio.ch/de/anmeldung

Quellennachweis:

CONF: Provenienz und Geschichtswissenschaften (Bern, 8 Nov 19). In: ArtHist.net, 24.09.2019. Letzter Zugriff 21.11.2026. <https://arthist.net/archive/21639>.